

innen.ansichten



Semesterspiegel

Februar 2016

- 08. Semesterbeginn
- 09. Faschingdienstag
- 11. Frag Jimmy—Berufsorientierung, 3ab
- 12. Orientierungstag PTS Himberg, 3ab
- 18. Start Bewegte Klasse, 3ab
- 19. Verleihung Schulsportgütesiegel
- 24. PANGEA Mathe-Wettbewerb, 1b 2b 4b
- 26. Theater Dschungel Wien, 3ab
- 29. Diavortrag Abenteuer Afrika

März 2016

- 01. English Olympics, Purkersdorf
- 14. Jugend-Info-Messe, Schwechat, 3ab
- 15. EMS SUPERSTAR Finale
- 16. Känguru der Mathematik
- 29.3 -1.4. Wintersportwoche Hochkar, 2abc
- 31. ECDL Modulprüfung

April 2016

- 04. Start der KEL-Gespräche
- 07. Vortrag Zoll, 4ab
- 11. Impfung DTPP / HepB
- 14. Techn. Museum Wien, 4ab
- 16. Flurreinigung Schwadorf
- 18./19. FIT Tag Griechen, 1bc
- 19. math.space, MQ Wien, WPF-NAWI Gr.
- 20. BISTA-Testung D8
- 20. Fußball Landesmeisterschaft U13
- 21./22. Tabletprojekt mit den Volksschulen
- 28. UNO-City Wien, WPF Französisch

Mai 2016

- 02. FIT Tag 2. Weltkrieg, 4ab
- 03. Big Challenge, E-Competition
- 10. Tanzwettbewerb Finale St.Pölten, 2abc
- 11. Internet Schutzimpfung, 1abc
- 12./13. KET Prüfung, Baden
- 13. Ostergottesdienst
- 18. EVN Kraftwerk Theiß, 3ab
- 22. Frauenlauf, Prater
- 23.- 25. Projekttag Venedig, 3ab
- 25./27. Social Lab-Im anderen Körper, 4ab
- 30. Potenzialanalyse WIFI Mödling, 3ab

Juni / Juli 2016

- 02. ECDL Modulprüfungen
- 06.-10. Projektwoche Obertraun, 1abc
- 08. Schinkenmanufaktur Wien, 3a
- 12.-17. Sportwoche Rovinj, 4ab
- 16. Winterpalais/Schmetterlingshaus, 2abc
- 16. Mord in Carnuntum-Leseevent, 1abc
- 24. Schlussfest
- 27. Kinderoper Schneekönigin, Eisenstadt
- 30. Projekttag GESUNDHEIT
- 1.7. Gottesdienst, Zeugnis

Das Team der EMS
wünscht einen
wunderbaren Sommer!

DIE GRÖSSTE SEHENSWÜRDIGKEIT IST DIE WELT - SIEH SIE DIR AN.

Mit einer vergnüglichen Sportwoche in Rovinj und
einem fulminanten Abschlussfest
ließen unsere Absolventen ihre Mittelschulzeit
harmonisch ausklingen. Acta est fabula.



SPORTGÜTE
SIEGEL

Seite 3

SUPER
STARS

Seite 9

TABLET
PROJEKT

Seite 13

SHOW
TANZ

Seite 21

FRAUEN
POWER

Seite 23

WELTEN
BUMMEL

Seite 42

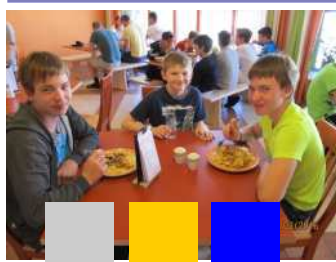
Auf der Suche nach Schnee—SKI4KIDS



Auf der Suche nach Schnee....

Für die 58 Teilnehmer war es ein super lustiger, sportlicher und **sonniger Schitag am PUCHBERG**. Anfangs war es für die Anfänger etwas schwierig, die Ausrüstung anzuziehen. **Erste Gehversuche** mit den Schiern gelangen aber gleich sehr gut. Bald schon ging es mit dem **Zauberteppich bergauf** und bereits nach der Mittagspause konnten alle unsere **Anfängerschihasen** den Kinderlift benützen. Manchmal waren die **Fangnetze** am Rand der Piste von sehr großer Bedeutung, denn jederzeit und auf Zuruf stehen zu bleiben, war nicht ganz einfach. Ein **Gummibärl-Stopp am Steilhang** motivierte sehr und steigerte die Erfolgsquote ungemein. Unsere **fortgeschrittenen Schihasen** konnten den **Sessellift auskosten** und kamen voll auf ihre Rechnung.

Unser Ziel war es, die Freude am Schifahren zu wecken und neue Bewegungserfahrungen zu vermitteln. Es ist uns gelungen.



....Winterzauber gefunden!

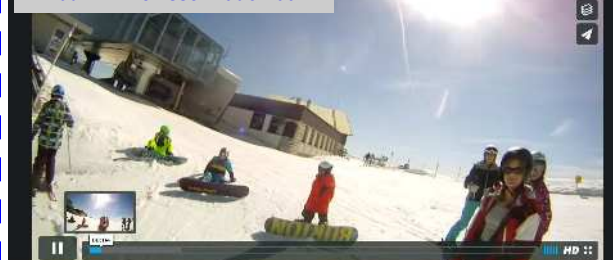
Wintersportwochen

Bereits eine Woche vor den Semesterferien kehrten die **dritten Klassen** - und nach den Osterferien die **zweiten Klassen** - der Schule den Rücken zu, um ihrer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen.

In der wunderschönen **Salzburger Winterlandschaft der SPORTWELT AMADE** konnten die die eifrigen „Großen“ ihre **Ski- und Snowboardkünste** weiter ausbauen. Erstmals nahm heuer eine **Alternativgruppe** teil, sodass beim **Langlaufen, Wandern im Schnee, Bob fahren, Iglu bauen**, etc. auch die weniger Ski- und Snowboardbegeisterten auf ihre Kosten kamen. Beim abendlichen **Schlittenfahren, Spieleabend, Kinderdisco und Besuch der Altenmarkter Therme** wurde den Kids abseits der Pisten einiges an Action geboten, sodass sie müde ins Bett fielen.

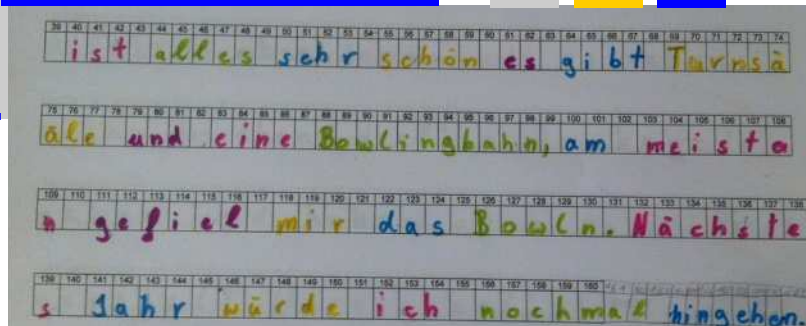
Auf dem **HOCHKAR** beanspruchten die zweiten Klassen ihre „Wadeln“ und kurvten bald gekonnt über bestens präparierte Pisten. Ein umfangreiches **Rahmen- und Alternativprogramm** ließ keine Langeweile aufkommen.

Der ur-coole Film vom „SCHOAF“ auf www.emsschwadorf.at



EMS-Schwadorf 2016

Dort am Hochkar



Wiener EisTRAUM

Eislaufen vor der großartigen **Kulisse des Wiener Rathauses** – zwischen den Bäumen hindurchflitzen – gute Musik – Käsespätzle, Palatschinken und gebrannte Mandeln essen – das alles ist der „Wiener Eisraum 2016“ und Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen waren auch dabei.

Schulsportgütesiegel in GOLD

Das **salutogene Gesamtkonzept** der EMS trägt nicht nur bei den Schülerinnen und Schülern Früchte, die Anstrengungen wurden auch von Seiten des Bundesministeriums und Landesschulrates gewürdigt. Wir freuen uns über diese **besondere Auszeichnung**, die wir am 19.2.2016 in der Jubiläumshalle Biedermannsdorf vom **Amtsf. Präsidenten des LSR, Mag. Johann Heuras, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Fachinspektor Mag. Gerhard Angerer** entgegennehmen durften.

Das Schulsportgütesiegel wird je nach Erfüllung bestimmter Limits in Gold, Silber und Bronze verliehen und hat eine Gültigkeit von 4 Jahren. **Kriterien**, die für die Vergabe herangezogen werden, sind zum Beispiel **Qualitätsmaßnahmen** rund um das Unterrichtsfach BSP, die Anzahl von unverbindlichen Übungen und Schulveranstaltungen mit sportlichem Schwerpunkt, die Teilnahme an diversen Wettkämpfen so wie ein gesundheitsförderndes **schulisches Gesamtkonzept**.



Besondere Beachtung fanden Aktionen im Rahmen des Schulentwicklungskonzeptes in Kooperation mit der Initiative „NOE TUT GUT“ wie die Installierung einer bewegten Pause und gesunden Jause, regelmäßige klassenübergreifende Gesundheitstage, TAUSCH dich FIT“, „Bewegte Klasse“ oder „Vital4Brain“.

Diese Auszeichnung wird Ansporn zur Weiterentwicklung des gesundheitsorientierten umfangreichen Angebots sein, denn nur wer sich wohl fühlt, kann auch gut lernen.



Ein großes **Dankeschön** an unseren **Elternverein** für die Anschaffung der großen **SMOVEY Schulbox**. Ab Mai stehen uns 25 vibroswings zur Verfügung, die für **mehr Spaß an bewusster Bewegung** sorgen.



Der **Reinerlös** des ersten Schwadorfer **Neujahrsempfanges** in der Höhe von € 592,60 wurde zugunsten von **Projekten für alle Kinder** zur Verfügung gestellt. Bgm. Jürgen Maschl übergab das Kuvert samt Inhalt und Urkunde. Geplant sind Tanz/Theaterworkshops im Herbst. Die **Schulgemeinschaft bedankt sich sehr herzlich** bei allen Mitwirkenden/Spendern für diese beachtenswerte Bildungsinitiative.

Europäischer Computerführerschein



Auch die letzte **ECDL-Modulprüfung** in diesem Semester **im Juni** wurde von vielen Informatikbegeisterten der 2., 3. und 4. Klassen routiniert gemeistert. Wir gratulieren zu so einem tollen Ergebnis und freuen uns, dass sich so viele Kids (auch nach dem Unterricht) für Informatik begeistern können.

In den **vierten Klassen** legten heuer **9 glückliche Schülerinnen und Schüler** ihre letzten Modulprüfungen ab und halten den begehrten **Computerführerschein** bereits in ihren Händen.

Viel Arbeit, Fleiß und Ausdauer haben sich ausgezahlt.



Unsere ECDL-Finisher—Alle 7 Modulprüfungen geschafft!

Wir gratulieren Anna Haumer, Magdalena Laschober, Anna Leinwather, Teresa Kolber, Maximilian Dinohel, Samuel Hierreich, Dominik Kisling, Christoph Knefel und Danijel Mirnic herzlich zum bestandenen ECDL!



Känguru der Mathematik



Unsere ausgezeichneten Mathe-Tiger:
Kategorie Benjamin: Dario Dogas, Ibrahim Inan, Johannes Werner

Die EMS hat auch heuer wieder am **Internationalen Känguru der Mathematik—Wettbewerb** teilgenommen. Dieser Bewerb lädt die Kinder zum **vernetzten Denken** durch ausgesuchte Beispiele ein. **Von jeder Klasse fanden sich 8 Mathe-Begeisterte**, die auch in den Lerneingangsphasen davor übten. **Unsere Kids haben sich im internationalen Feld wacker geschlagen.** Die Besten der Kategorie Benjamin (5. und 6. Schulstufe) erhielten eine Urkunde und einen USB-Stick.

Nachzulesen auf: <http://www.kaenguru.at>



In **acht Arbeitssitzungen** trafen sich die **20 Delegierten aus 10 Klassen** unseres neu konstituierten Parlaments in der Lerneingangsphase, um konstruktiv miteinander zu arbeiten. Vorschläge und Ideen der Parlamentarier wurden besprochen, protokolliert—und nach Möglichkeit auch umgesetzt.

Schülerparlament



Cambridge Certificate

FREITAG, der **DREIZEHENTE** Mai, war wieder der große Tag für alle KET (Key English Test) Prüflinge. Heuer absolvierten 9 Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen diese **Prüfung der Cambridge University**. Der KET-Test besteht aus drei Prüfungsteilen – Reading and Writing, Listening, Speaking. Von September bis Mai wurde in zahlreichen Nachmittagsstunden fleißig trainiert und geübt. Am Freitag konnte man dann in **Baden** sein Können unter Beweis stellen.

Die Ergebnisse übertrafen alle Erwartungen!

Congratulations to our „Masters“ of English:

Leona Isenaj, Magdalena Laschober, Anna Leinwather, Laura Pollanka, Melanie Winter, Vanessa Wunsch, Dominik Kisling, Thomas Muzatko und Daniel Predl



English Olympics



Tuesday – March 1st – **Purkersdorf** –windy-snowy,...let's do this! Like in the years before, we **participated** in the **English Olympics**. The **EMS team Leona, Anna, Thomas and Danijel** was brilliant and did the best they could at the 8 English stations. To be successful at the EO it's **not enough to be fluent in English** – the participants had to solve riddles and exercises on topics like: environment, music, maths and they were brilliant. At the end of the day we **won the bronze medal** and missed the silver medal by 0,5 points!!!

Congrats to our Olympic team, you were absolutely amazing!



Big Challenge

The Big Challenge is an **English language contest** for students between the ages of 11 and 16. It is held every year in May in **schools across France, Germany, Austria, Spain and Sweden**. This year more than 600.000 students from 6.010 schools participated in The Big Challenge. Created in France in 1999 by a group of English teachers, its main purpose is **to motivate students learning languages** with an educational yet fun experience. **63 pupils from our school participated in The Big Challenge and did great**. Our three best students are **Selina Janak (Level I), Marc Pfann (Level II), Angelina Rapf (Level III) and Anna Leinwather (Level IV)**. All participants got a certificate, an English magazine and other prizes (e.g. English books, DVD's, diaries, posters, flags ...).



Närrisches Treiben



Schon am **ersten Dienstag nach den Semesterferien**, der an und für sich ein ganz **normaler Dienst-Tag** war, begehrte der **ultra-kurze Fasching** heuer sein **Dienst-Ende** zu feiern. Bald sammelten sich an runden Ecken die Na(ä)rr(inn)en, um alleine mit Freund(inn)en in den Klassen Gesellschaftsspiele zu tanzen. Überraschenderweise startete alsdann die von langer Hand geplante Faschingsdienstags-Party in der Aula. Zahlreiche ungewöhnliche Figuren und so manch eigenartige Gestalten shakten stehend zu leiser Musik mit lautem Krach. Dabei wurde die **gesunde Jause** in Form von **Krapfen** (Danke an den Elternverein) ordnungsgemäß atemlos verdaut. Noch in der Dunkelheit traten die Na(ä)rr(inn)en bei strahlendem Sonnenschein blitzschnelle und vergnügt langsam den Heimweg zum Faschingsumzug an.



Jimmy on Tour

Als **Auftakt für den Berufsorientierungsunterricht** der dritten Klassen stattete die **Wirtschaftskammer mit der Initiative „Jimmy on Tour“** unseren Kindern am im Februar einen Besuch ab.

Es wurde die **Lehrlingsplattform www.frag-jimmy.at** vorgestellt, welche eine Auflistung und Beschreibung der vielfältigen Lehrberufe, einen Kurzcheck sowie einen **Interessenstest** beinhaltet.

Die Vortragende kam in Begleitung von Frau Taller (Personalabteilung) und eines Lehrlings der Firma Zeppelin aus Fischamend, die die **Fragen** der Kinder auch **aus der Praxis** beantworten konnten.



Ankauf eines neuen E-Pianos

Große Freude herrscht unter unseren klavierspielenden Schülerinnen und Schülern über den Neuerwerb der Schule: ein **tolles weißes E-Piano**.

Zwei Drittel der **Kosten** wurden durch **freie Spenden** für diverse **Auftritte des Schulchors** finanziert.

Dieses Instrument wird zur Freude unserer Musiklehrer unseren alten, schwer transportierbaren Flügel als **Stage – Piano** ablösen.

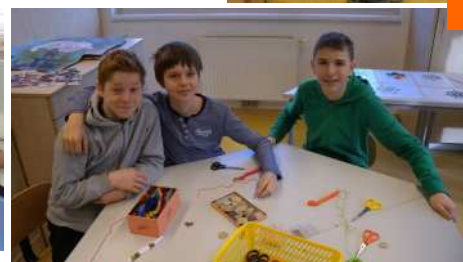


PTS Orientierungstag

Am 16. Februar besuchten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen die **Polytechnische Schule in Himberg**, um im **Prozess der Berufs- und Bildungsentscheidung** bestmöglich unterstützt zu werden.

Die Kinder erlebten einen **Tag der offenen Tür der „anderen“ Art**, da sie sich einen ganzen Vormittag lang **selbst aktiv betätigen** konnten. Aus den zehn angebotenen **verschiedenen Fachbereichen** konnten schon im Vorfeld zwei unterschiedliche Richtungen ausgesucht werden. Durch „**Ausprobieren**“ **verschiedenster typischer Tätigkeiten wurden vor Ort so manche Stärken und Interessen herausgefunden**. So bekamen die Jugendlichen einen vertieften Einblick in das gewählte Fachgebiet und die unterschiedlichen Werkstätten dieser berufsvorbereitenden einjährigen Schulform. Die Polytechnische Schule bietet eine optimale Vorbereitung und Betreuung zur Hinführung in das Berufsleben der zukünftigen Lehrlinge. Folgende Fachbereiche werden an der PTS Himberg angeboten: Metall, Holz, Elektro, Mechatronik, Chemieverfahrenstechnik, Handel/Dienstleistung, Tourismus, Gesundheit/Soziales, Bau und Büro/Logistik.

Wir möchten uns für die Einladung und perfekte Betreuung beim Team der PTS Himberg herzlich bedanken, das mit der Gestaltung dieses Tages einen wertvollen Baustein in der Berufsorientierung geschaffen hat.



Kanopen, Mumien, Uschepti -

- Ägypten „lebt“

Den letzten Freitag im Semester verbrachten die **ersten Klassen in der Ägyptensammlung des Kunsthistorischen Museums**. Die Kinder freuten sich ihr **theoretisches Wissen**, das sie in hohem Maße mitbrachten, in die **Praxis umsetzen** zu können: Objekte erkennen, den **Vorraum einer Pyramide** betreten, Architektur bestaunen, Museumsshop besuchen,...Super!



Zeigt her eure Bücher!

Falten, kleben, gestalten, hervorheben, ... klingt irgendwie nach Basteln oder?

So kann der **Geschichteunterricht in den ersten Klassen** auch aussehen – eine **kreative Abwechslung** also! Bereits vor den Weihnachtsferien stürzten wir uns auf das Projekt „**Wir schreiben unser erstes Minibuch**“ zum Thema „**Ägypten**“. Gemeinsam vereinbarten wir die **Themenbereiche** „Pharao, Pyramiden, Das Leben nach dem Tod, Familie, uvm.“, **sammelten Informationen**, suchten die wichtigsten Informationen aus Texten heraus. (oftmals leichter gesagt, als getan) Anschließend wurden die „Facts“ von den Kindern selbstständig aufs Papier gebracht. Hier ein kleiner Auszug aus der Bücherwerkstatt!

Theater Akzent - Krieg. Stell dir vor, er wäre hier.

Die vierten Klassen erlebten ein Stück über die **aktuelle Flüchtlingsthematik** in Form einer Ein-Frau-Performance. Direktes Ansprechen des Publikums und **Miteinbeziehung des Publikumsbereichs** fesselten nicht nur die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer, die ein modernes Stück über einen fiktiven Krieg in Europa und die daraus entstehenden Flüchtlingsströme sahen. In der anschließenden **Podiumsdiskussion mit der Schauspielerin** und dem Choreographen äußerten unsere Schülerinnen und Schüler ihre durchaus erwachsenen Gedanken zum Stück und der realen Flüchtlingssituation.



Schwarz-weiß-lila....

.... ist der Titel eines Theaterstücks über **Alltagsrassismus**, das sich die dritten Klassen im **Jugendtheater „Dschungel“** angesehen haben. Die Kunst **problematische Inhalte gelungen aufzubereiten**, machte das Publikum nachdenklich. Der lockere Umgang der Hauptdarstellerin Lila mit ihren Problemen brachte die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer aber stellenweise auch zum Schmunzeln. Weiteren Theaterbesuchen, sei es privat oder mit der Schule, steht also nichts im Wege.



Eine Reise nach Afrika

Der **Gosauer Helmut Pichler** entführte uns heuer mit seinem faszinierenden Diavortrag nach Afrika.

Die Reise führte

.... von den **Viktoriawasserfällen** nach **Namibia** und über **Südafrika** und **Ruanda** nach **Uganda**.

.... von **extremer Dürre** bis zu **saftigen Regenwäldern**.

.... von **Geisterorten** (ehemalige Diamantenminen) mit deutschen Bezeichnungen zu den **Urvölkern**, die ohne Strom und Wohlstand und trotz HIV und Ebola ein **zufriedenes Leben** führen.

.... von bewachten und **geschützten Tieren** (Elefanten, Geparden,...) in **Nationalparks** zum **Haifischtauchen** am Kap der Guten Hoffnung.

.... von **wunderschönen Naturaufnahmen** zu **erschütternden Bildern** von verendeten Tieren und leidenden Menschen.

.... von Hilfsaktionen, wie das **Einkaufen von Grundnahrungsmitteln** bzw. dem Ankauf eines überlebenswichtigen „Fahrrades“ bis zu Massentaxidiensten.



SUPERSTARS 2016

Die EMS suchte Superstars und fand sie auch!

Am Dienstag, dem 15. März, war es wieder so weit. Es hatten sich **27 Schülerinnen** zum Wettbewerb angemeldet und sich auf das **Casting** (vor 4 Musiklehrern der Schule) vorbereitet. Schließlich stiegen **17 Schülerinnen** in das **Finale** auf. Nun zitterten **8 Einzelinterpretinnen** bzw. Paare und Dreiergruppen in der Wertungsklasse **unter 12 Jahren** und **3 Teilnehmergruppen** in der Wertungsklasse **über 12 Jahren** der Veranstaltung entgegen. Vor **4 musikerfahrenen Juroren** (Julia Angenbauer, Aurelia Stechauner, Anna Knauss und Hermann Litschauer) und ca. 200 Besuchern fand das Finale statt.



Unsere SUPERSTAR FINALISTEN

Selina Janak	1B	Because of you (Kelly Clarkson)
Victoria Prokop		
Julia Saric	1C	Marvin Gaye
Denise Kremshuber	2B	Mein Talisman Kiddy Contest
Alina Koller		Ma Cherie
Bianca Lutz		Flashlight (Jessie J.)
Popovski Melanie	2A	Hot'n cold (Katy Perri)
Bianca Buchberger		
Livia Stanek	1C	
Lena Leinwather	1C	Give it up James Cottrill
Alina Wunder	1B	Fensterglas (Laura Reder) Kiddy Contest
Lisa-Marie Rolly	2B	Skinny Love (Birdy)

Helena Uher	4B	Cool Kids (Echosmith)
Alica Diem		
Anna Leinwather	4A	Russian Roulette
Ivona Lubina	4A	Hello (Adele)
Sarah Marinkovic	4B	



The Winner is.....
U12: **Lisa-Marie** („Skinny Love“)
Ü12: **Alica** (Gesang) & **Helena**



Jury und Moderator

Fotos: A. Grausam—herzlichen Dank

Zur **Überraschung** ließen die Juroren mit einer gemeinsamen Nummer aufhören: „**Glick**“ von den **Boxrucker Sisters** kam beim Publikum und bei den Teilnehmerinnen sehr gut an.

Neues aus der Kreativwerkstatt

Im **Wahlpflichtfach Deutsch-Kreativ** sind die Schülerinnen und Schüler der 4.Klassen laufend gefordert ihre **kreative Ader unter Beweis** zu stellen. In den letzten Stunden entstanden einzigartige **Lautgedichte**, **ABC-Geschichten** mit Anwendung von Photoshop und **mystische Bilder** von unterschiedlichen Welten.

Anna

Anna malt

Anna malt acht mal am Tag

Anna malt das Blatt an

Anna lacht Hanna an

Anna malt

Anna malt am Tag

Anna malt an

Anna malt Hanna an

Auf dem Tennisplatz

lopipi pipiop lopopop

kokopi kiklopi jopkiki

gligluckgluck

likluglug

pupipum pipipum

lopipi lopipi popopi

gluckgluckgli glockglogli

gluckgluckgli lacklukli

bampumbi pumpipam

platzi platzi pum

Die kleine Klara wohnt in Kroatien und spricht kroatisch. Da sie sehr oft in Kuba ist spricht sie auch kubanisch. In Kroatien geht Klara sehr oft durch Karlovac. Sie hat eine Katze die sie Kulu nennt. Kanufahren und Kunstturnen sind Klaras Hobbys, jedoch kann sie Kakerlaken und Krebse nicht leiden weil sie einmal von einem Krebs gebissen worden ist. Ihre Lieblingsspeise sind Kartoffeln mit Käse überzogen. Am Nachmittag isst Klara gerne Kuchen oder Kaubonbons. Die Lieblingsfarbe ist Khaki-Grün. Klara hat ganz viele Kuscheltiere. Klara trifft sich außerdem noch gerne mit ihren Freundinnen Katinka, Karoline und Klarissa.

Katinka, Klara, Karoline und Klarissa gehen oft Kanufahren und da sie sich gut kennen haben sie immer viel Spaß.

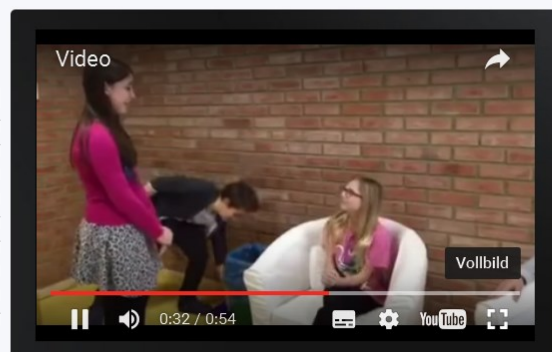


**Lautgedichte
K-Geschichte
&
Mystische
Welten**



Time for a sketch in 2c

Well, well, well...the thing with sketches is, that you can have an **awful lot of fun with kids that are spontaneous and flexible**. So we thought, „why not **act out something short and witty**?“. We decided on a sketch called „**On strike**“ where parents and their two kids stop doing things for each other e.g. putting out the rubbish, doing the dishes, ...



Watch „striking“ kids: www.emsschwadorf.at



Ein Wanderreferat über Vulkanismus

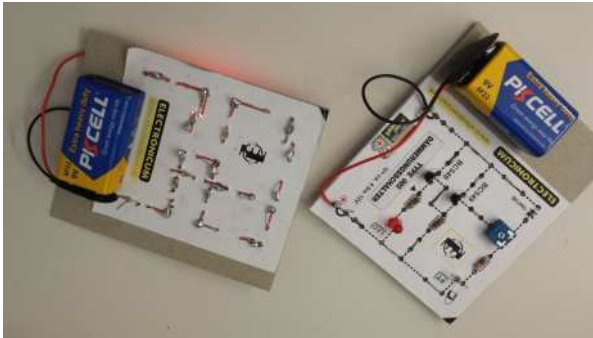
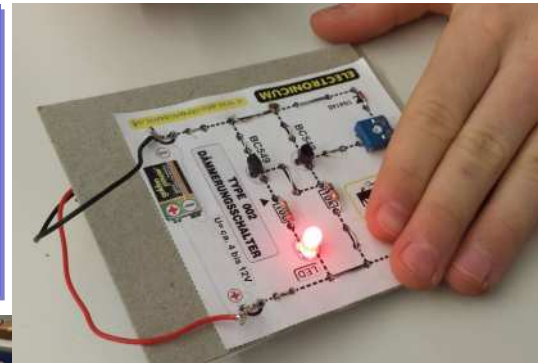
Hannah und Alina bereiteten ein tolles Referat über Vulkanismus vor. Die Schüler der 1b waren **begeistert von dem selbst gebastelten Modell**. Mit **Essig und Backpulver** zeigte der Ätna dann noch seinen **Ausbruch**.

Diese Demonstration führten sie dann auch noch in der 1a vor und so hatten gleich zwei Klassen einen wunderbaren Einblick in das Thema. Der **wandernde Vulkanvortrag** war der Beginn. In Zukunft werden wir **mit guten Schülerdarbietungen öfter auf Wanderung** gehen. So bringen wir Begeisterung **von Klasse zu Klasse** und **motivieren** auch andere Kids zu **Eigenaktivitäten**.



Dämmerungsschalter

Die Schülerinnen und Schüler der **naturwissenschaftlichen Gruppe** der dritten Klassen beschäftigten sich mit **Halbleitern** und deren Anwendungen. Nach dem Erarbeiten der Materie mithilfe von **Periodensystem**, passenden **Apps auf den Tablets** und Anschauungsmaterialien wurde auch ein **Werkstück zu diesem Thema gebaut**. Durch Verlegung von Drähten, **Einbauen von elektrischen Bauteilen** wie Widerständen und das **Löten** entstand ein Dämmerungsschalter, der bei schwächer werdendem Licht ein **Lämpchen zum Leuchten** bringt.



Dampf ablassen - NAWI-Gruppe

Die NAWI-Gruppe der 3ab beschäftigte sich auch mit **Motoren**. In diesem Zusammenhang wurde auch die **Dampfmaschine** besprochen. Mit einem **Versuch konnte die Kraft des Dampfes** sichtbar gemacht werden.



Forschende Mathematik

Die Kids der **ersten Klassen** konnten bei **verschiedenen Stationen zum Thema Hohlmaße** Mathematik von einer anderen Seite kennenlernen. Beim **Schätzen und Kontrollieren** ihrer Ergebnisse und beim **Finden von Lösungswegen** für die Aufgaben aus dem Alltag **experimentierten** die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Gefäßen, um ein besseres Gefühl für die Mengenangaben zu bekommen. Das Erforschen der Hohlmaße mit Wasser machte den Schülerinnen und Schüler viel Spaß und bot eine willkommene Abwechslung.



Im Zuge einer Projektausschreibung des Infrastrukturministeriums konnte die EMS mit ihrem eingereichten pädagogischen IKT-Konzept überzeugen. Somit wurden im heurigen Schuljahr 60 Tablets zur Verfügung gestellt, um individualisiertes Lernen zu fördern. Durch gezielte Fortbildungen des Kollegiums war der sinnvollen Einsatz in den Klassenzimmern schnell gefunden. Verhaltensvereinbarungen wurden getroffen und die Gefahren im Internet bearbeitet. Getestet wurden unter anderem die Verwendung von Learning-Apps, die Datennutzung in der elektronischen Wolke, die Herstellung und Bearbeitung von Fotos und Lernvideos, das Handling von QR-Codes und die Internetrecherche unter Beachtung der Urheberrechte.

Erst denken—dann klicken

Bei unserer Tablet-Informatikstunde wurden zuerst **Verhaltensvereinbarungen** im Umgang mit den Geräten getroffen. Danach stellten sich die Kinder der Frage „**Wie funktioniert der Einkauf im Internet?**“ Mit dem Tablet recherchierten sie auf verschiedenen Seiten, verglichen verschiedene Einkaufs- und Bezahlmöglichkeiten und Preisangebote und fassten die Ergebnisse auf einem Arbeitsblatt zusammen. Während viele Schülerinnen und Schüler recht routiniert arbeiteten, war für einige Kinder die Arbeit mit dem Tablet noch neu, aber nicht weniger faszinierend.



Mit dem Tablet durch den Regenwald

Die Kinder der 1. Klasse bearbeiteten im **Geografieunterricht** das Thema „Der tropische Regenwald“ mit Hilfe der Tablets. Bei dieser Form des **offenen Lernens** sollen die Schülerinnen und Schüler **selbst Informationen/Fakten** und Bilder zum **Thema Regenwald** bzw. zur **tropischen Zone** im Internet recherchieren, im Heft festhalten und anschließend den Mitschülern im **Plenum präsentieren**. Zur Reflexion durften die Schülerinnen und Schüler noch ihre Vorstellung vom Regenwald als Bild in ihr Heft zeichnen. Zum Abschluss der Stunde wurde die **Internetplattform „Kahoot“** noch für einen GW-Kaiser zu den europäischen Hauptstädten genutzt. Die Kinder können hier **über das Tablet in Verbindung mit dem Smart Board** ihre **Antworten abgeben**.



Digitale Schutzimpfung

„Googlen Sie doch bitte einmal selbst Ihren Namen! – Nichts gefunden? Sehr gut!“

Jetzt einmal ganz ehrlich! Wie **abhängig** sind wir eigentlich von **Computer, Handy und Sozialen Netzwerken**? Unsere Kids sind ständig damit beschäftigt, die allerneuesten Bilder und Infos über sich ins Netz zu stellen (**What's App, Facebook, Snapchat**). Um ihnen jedoch **bewusst zu machen**, dass es nicht immer von Vorteil ist, sein ganzes Privatleben ins World Wide Web zu stellen, hörten unsere 1. Klassen einen aufschlussreichen und zugleich schockierenden Vortrag zu „**Safer Internet**“. Hier erfuhren die Kinder von Dr. Leo Hemetsberger wertvolle Tipps zum richtigen und vor allem **sicheren Umgang mit dem Internet**.

Hier einige interessante Internetseiten zum Nachlesen:

www.ombudsmann.at, www.mimikama.at,
www.saferinternet.at



Lern - Videos der NAWI-Gruppe

Die NAWI-Gruppe der 3ab erstellte im Unterricht Videos zu den Themen „Dämmerungsschalter“, „GeoGebra“ und „Impossible“. Das waren Gebiete, die im Unterricht davor bearbeitet wurden. Mit Tablets, Videoschnitt-App und GeoGebra ausgestattet, **arbeiteten** die Schülerinnen und Schüler in **Gruppen**, wobei die **Regie ganz in ihren Händen** lag. Entstanden sind interessante Filme, die als Werbung für das Fach NAWI und GZ dienen können.



Hand in Hand durchs Tabletland

Unsere Reporterin aus dem Innenresort berichtet:

„Am 21. und 22. April besuchten uns die **Volksschulen Schwadorf und Kleinneusiedl**. Wir beschäftigten uns mit den **Tablets** und erkundeten **Schwadorf**. Als erstes **scannten wir die QR- Codes** und gelangten damit sofort auf die **Homepage** der Schule. Dort fanden wir einen **kurzen Text zu allen Sehenswürdigkeiten** von Schwadorf vor. Mit dessen Hilfe mussten wir einen **Lückentext**, den wir zuvor bekommen hatten, ausfüllen. Danach begaben wir uns in den **Physiksaal** und verglichen den Lückentext. Anschließend hatten wir eine kurze Pause und danach marschierten wir zum **Hauptplatz** und hatten 15 Minuten Zeit, alle **Sehenswürdigkeiten zu fotografieren**. Dazu zählten unter anderem die **Kirche, das Herrenhaus der ehemaligen Fabrik, das Gemeindeamt und das Schwadorfer Schloss**. Danach gingen wir wieder zurück in die Schule. Dort war im **Physiksaal** ein Quiz vorbereitet, das mithilfe der **Tablets** zu lösen war. Anschließend erklärten wir den **Volksschülern**, wie man die **Bilder auf „Google Drive“ hochlädt**. Zum **Schluss** beschäftigten wir uns noch mit der **Homepage der Gemeinde Schwadorf**. Es war ein ereignisreicher, lustiger und arbeitsreicher Tag für uns alle.“ (Julia, 3a)



QR-Code scannen

Homepage finden



Digitale „Schnitzeljagd“

Fotos auf die elektr. Wolke laden



Texte und Fotos zum Projekt auf Seite 14



Aus der Chronik auf das Tablet

Das Schloss



Die **Festung Schwadorf** dürfte vor **mehr als 800 Jahren** gegründet worden sein. Das Schloss war eine **wehrhafte Burg** mit Ringmauern und Wassergräben.

Um **1600** wurde das **Schloss neu gebaut** und später einige Male umgestaltet.

Jahrhundertlang gehörte das Schloss **zum Bistum Passau**. **1840** wurde das Schloss **an Private** verkauft und hatte **viele wechselnde Besitzer**.

Zu diesen zählten:

Ritter Fellner von Feldegg

(Die Gruft kannst du noch auf dem Ortsfriedhof finden.)

Theodore Ritter Riedl von Riedenau

Dr. Arnold Segal

Familie Paul

Familie Auer-Welsbach (heutige Besitzer)

Die Kirche



Unsere Pfarrkirche trägt den Namen „**Mariä Himmelfahrt**“.

Die erste Kirche gab es bereits vor mehr als **800 Jahren**.

1246 wird der Name erstmals **in einer Urkunde erwähnt**.

Von außen kann man noch ein **frühgotisches**

Maßwerkfenster sehen.

Die Kirche wurde mehrmals **zerstört**, besonders stark bei den beiden **Wiener Türkenbelagerungen** **1529** und **1683**.

Schwere Schäden erlitt das Gotteshaus auch durch das **Erdbeben 1927**.

Der Turm ist mit einem **Zwibelturmhelm** bekrönt. Früher war auch eine **Sonnenuhr** auf dem Turm. Diese stammte vom Schwadorfer **Schloss**. Die **heutige Turmuhr** wurde im Jahre **1909** von der Gemeinde Schwadorf angeschafft.

Der Turm beherbergt **5 Kirchenglocken**. Die Kleinste stammt aus dem **Jahr 1779**, ist also **mehr als 200 Jahre** alt. Sie hat auch beide Weltkriege überstanden.

Im **Seitenschiff** wurde **vor 300 Jahren** ein „**Mariahilf-Bild**“ aufgestellt, das bald als **wundertätig** galt. Deshalb wurde die Pfarrkirche auch bald zur **Wallfahrtskirche**. Sogar **Maria Theresia** kam **fast jedes Jahr nach Schwadorf** und viele **kaiserliche Prinzen ministrierten** an diesem Altar.

Auch heute kommen noch Wallfahrer nach Schwadorf.

Der Platz vor und **rund um die Kirche** war **früher der Friedhof**. Einige **alte Grabplatten** kannst du noch **im Seitenschiff** der Kirche finden. Unser Friedhof wurde **1814** an seinen jetzigen Platz **in die Humbergerstraße verlegt**.

Die Schulen



Die **erste Schule** gab es bereits vor **mehr als 450 Jahren**. Erstmals erwähnt wird diese Schule in einer Kirchenrechnung. Das **Schulgebäude** war das Haus Nummer 5 am Hauptplatz- heute steht dort unser **Gemeindeamt**.

1807 wurde die Baumwollspinnereifabrik in

Betrieb genommen. Die Bevölkerung von Schwadorf nahm zu und die Schule musste vergrößert werden. Es gab eine **Wochenschule**, eine **Sonntagsschule** und eine **Fabriksschule**. Der Unterricht fand **vormittags und nachmittags** statt.

In der **Fabriksschule** wurden **Waisenkinder unterrichtet**, die bereits mit **neun Jahren zu arbeiten begannen** und täglich bis zu **13 Stunden im Arbeitseinsatz** standen.

1887 war die alte Schule bereits viel zu klein und es wurde ein **neues Schulhaus** gebaut- das Gebäude steht noch in der **Fischamenderstraße 24** und ist **heute ein Wohnhaus**.

Das Erdbeben 1927 fügte auch der Schule schwere Schäden zu. **1846** wurde eine **Hauptschule** eingerichtet- bis zu diesem Zeitpunkt gab es nur Volksschulklassen. Beide Schulen waren im Schulgebäude in der Fischamenderstraße 24 gemeinsam untergebracht.

Vor mehr als 50 Jahren (**1958**) wurde ein **ehemaliges Kinderheim und Armenhaus** umgewandelt und die **Volksschule** zog in das **heutige Gebäude** in der **Fischamenderstraße 44**.

1975 wurde die „**Europaschule**“ in der **Oberen Umfahrungsstraße** eröffnet und die ehemalige Hauptschule- heute Europäische Mittelschule- fand dort ein neues Zuhause.

1802 wurde in Schwadorf eine der **ersten mechanischen Baumwollspinnereien Österreichs** eröffnet.

Die **hölzernen Spinnmaschinen**

wurden mittels **Wasserkraft** betrieben. Dazu wurde ein eigener

Werkskanal gebaut.

Damals waren bereits **mehr als 500**

Personen in der Fabrik beschäftigt.

Für die **Unterbringung der Arbeiter und Arbeiterinnen** entstanden bis **1900 dreizehn Wohnhäuser** mit insgesamt **121 Wohnungen**. Heute sind fast alle Wohngebäude abgerissen.

(Ausnahme: Das **ehemalige „Herrenhaus“** am Hauptplatz und „**Das alte Steinerhaus**“ in der Fischamenderstraße 5).

1909 kaufte die **Firma Kantor, Pollak & Co.** die Fabrikanlagen und begann mit dem **Neubau** eines Spinnereigebäudes samt **Wasserturm für die Sprinkleranlage** (automatisches Wasserlöschsystem). Weiters wurde das Gebäude mit einer **Klimaanlage** ausgestattet.

Die Fabrik war **bis 1999 in Betrieb**. Danach erwarb die Gemeinde Schwadorf einen großen Teil der Flächen, wobei die Gebäude von Herrn Wolfgang Horak aufgekauft wurden und heute an verschiedene Firmen vermietet werden.

Die Fabrik



Mit Dank an Altbgm. Richard Gebert für die Bereitstellung der Chronik

Ein Herz für Bücher

Bei dieser **japanischen Technik** werden die Seiten von Büchern zu einem **kunstvollen 3D-Bild** gefaltet. Die Schülerinnen und Schüler der 3 AB verwandelten begeistert auf diesem Weg alte **aussortierte Bücher in coole Kunstwerke**. Diese werden wohl bald so manches Regal schmücken oder verschenkt werden.



Zeitungsprojekt Kurier

Das Zeitungprojekt der 2. Klassen wurde von der Tageszeitung „Kurier“ gesponsert. Zwei Wochen lang erhielt jeder Schüler/ jede Schülerin täglich einen Kurier gratis und konnte so in die **Welt eines Reporters/ einer Reporterin eintauchen**. Das **Interesse am Lesen einer Tageszeitung** wurde dadurch geweckt.



Buch aus der Dose

Im Zuge des Deutschunterrichts wurde dieses Mal eine etwas **ungewöhnlichere Hausaufgabe** aufgegeben: Das **Leeren einer Chipsdose**, die danach zur Leserolle umfunktioniert werden kann. Das ließen sich unsere Schüler/innen nicht zweimal sagen und machten sich unverzüglich daran, ihre Aufgabe mit dem notwendigen Ernst umzusetzen. Entstanden ist dabei eine **Vielzahl von außergewöhnlichen Objekten**, die auch noch kurz in der Klasse präsentiert wurden.

So macht Lesen gleich viel mehr Spaß!



Bücher- Flohmarkt

Großer Andrang herrschte bei unserem Bücher-Flohmarkt in der Aula. **Aussortierte und ältere Bücher** aus unserer Schülerbibliothek wurden den Schülern zur **freien Entnahme** angeboten und begeistert angenommen.



Auf, auf ins antike Griechenland!



Die geschichtsbegeisterten „Erstklässler“ erarbeiteten beim **Fit-Tag** zur **griechischen Antike** die wichtigsten **Eckpunkte** dieser Epoche. In beachtlicher Manier entstanden wunderschöne **Texte und Bilder** von **Theatermasken, Göttern, Olympischen Disziplinen** uvm. In den folgenden Geschichtsstunden konnten die „**Minihistoriker**“ ihr Wissen und Geschick in Form von **Rollenspielen unter Beweis** stellen werden. „**Antike**“ Videos auf www.emsschwadorf.at



Antikes Video



Die 7 Weltwunder

Nach der eifrigen Arbeit an Büchern, Zeitfenstern und Collagen konnte sich die 1c nun beim Erarbeiten der 7 Weltwunder „etwas“ entspannen. Bei einem spannenden **Stationenbetrieb** zu **Weltwundern der Antike** kamen die Kinder auf Hochtouren.



Zäune

Der Film „**Der Junge im gestreiften Pyjama**“ und deren **Aufarbeitung** waren die Grundlage für einen **gedanklichen Exkurs** zum Thema „**Zaun**“ in den 4.Klassen.

Mauern, Grenzen, Absperrungen zwischen Menschen und Völkern, **Diskriminierung, Vorurteile und Manipulation, ideologische Grenzen** und deren **Überwindung** müssen immer wieder ins Bewusstsein gerufen werden –

Geschehnisse der Vergangenheit dürfen nicht wiederkehren.

Da sind sich die jungen Erwachsenen einig!



Zäune stehen als Begrenzung da.
Zäune sind eine Darstellung von Trennung.
Zäune sind wie Mauern. Sie trennen Menschen von anderen.
Zäune bedeuten, dass Menschen keine Rechte haben und weggesperrt werden.
Zäune stehen für die Abgrenzung von Menschen.
Zäune symbolisieren ein Gefängnis oder ein Grundstück, das absolut nicht betreten werden darf.
Zäune bedeuten Ausgrenzung, Gefangenschaft und Entmutigung.
Zäune sind ein Symbol für die eingeschränkte Freiheit.
Ein Zaun ist ein Symbol für Gefangenschaft.

Historisch - Politische Bildung ist uns wichtig!

In den 4.Klassen wurde im Geschichtsunterricht das Thema „**Nationalsozialismus**“ aufgearbeitet. Ein **Projekttag, fächerübergreifender Unterricht**, in dem passende Lektüren samt Film zur Verfügung gestellt wurden, und das **Erstellen von Portfolios** sollten helfen, dieses **sensible Thema altersgerecht** zu vermitteln und zu sensibilisieren.

Wir nehmen hier Abstand von Fotos und präsentieren stattdessen einige **Reflexionen**, die nach getaner Arbeit entstanden sind.—*Nachzulesen auf unserer Homepage*

Jugend- und Sozialmesse

Die Kids der 3.Klassen konnten sich im **Multiversum Schwechat** bei **50 Info-Ständen** umfassend informieren... von A wie AMS bis Z wie Zukunftsperspektiven. Ein **Workshop** zum Thema „**NÖ Jugendschutzgesetz**“ war für alle Teilnehmer interessant.

Hier einige wichtige Eckpunkte:

- .) Erst ab 16 Jahren Alkohol und Zigaretten
- .) Filme nur mit erreichtem FSK – Alter ansehen, auch deine Eltern dürfen dir die Filme nicht erlauben
- .) Unter 14 Jahren um 22 Uhr zuhause sein, außer du bist in Begleitung eines Erwachsenen
- .) Ab 14 Jahren musst du um 01:00 Uhr zuhause sein, außer ein Erwachsener ist bei dir (von den Eltern Verantwortung an den Erwachsenen übertragen)



Gewonnen!



Der Besuch der Jugend- und Sozialmesse in Schwechat brachte nicht nur einen Gewinn durch neue Erkenntnisse, sondern auch eine positive Überraschung. Bei der **Quizauslosung** war die Glücksfée hold, und einige Schülerinnen und Schüler der **dritten Klassen konnten Preise einheimen**.

Die Freude über den **Hauptgewinn von Tobi aus der 3a** war groß – schließlich bescherte er der **ganzen Klasse den Eintritt in den Archäologiepark Carnuntum**. Die Preise wurden bei strahlendem Wetter vom Jugendbetreuer „Grisu“ aus dem Römerland Carnuntum an strahlende Kinder übergeben.



Thema Sucht

Die 4.Klassen behandelten im **Wahlpflichtfach „Ernährung und Gesundheitslehre“** die Themen Sucht und Suchtmittel. Im **projektorientierten Unterricht** wurde fleißig mit unseren Tablets recherchiert und gearbeitet. Die gut **gelungenen Referate und Informationsfolder** wurden der **3a präsentiert**. Als Abschluss unseres Projektes luden wir **Thomas Vagovics**, vom Zollamt Eisenstadt - Flughafen – Wien (**Leiter der Zollfahndung**) ein. Viele Themen wie **Zigaretenschmuggel**, Problemen mit geschmuggelter **Billigware** (beinhalten Metallteile, Rattenkot, Gummiteile, usw.) wurden ausführlich erklärt. Auch über **Artenschutz und Produktpiraterie** wurden die Schüler und Schülerinnen ausführlich informiert.



Cats welcome



There was a brilliant guest walking through the 1b. How many bones and muscles does a cat have? Why does it see perfectly at night? What about the pocket in its ear? These and further more questions were answered in the bilingual lesson. Thank you for your visit - nice cat.

Stop littering



REKORD! REKORD! REKORD! REKORD!

28 Schülerinnen und Schüler und 2 Begleitpersonen = 30 (!) nahmen heuer am Samstag, dem 16.4.2016, bei der **Flurreinigungsaktion** der Gemeinde Schwadorf teil. Somit war die EMS die Gruppe mit der **höchsten Teilnehmerzahl** und wir verdienten uns neben den € 150 noch einen Bonus von € 100. Mit vollstem Einsatz wurde das Gebiet – Dr's. Garten, Seiler-gasse, Bahngasse und Franz Huber Gasse von uns **vom Müll befreit**. Sehr viel davon fanden wir leider wieder **in der Fische**, wobei es den Kids großen Spaß gemacht hat, diesen Unrat zu bergen.

Pause!



Quer durch das Technische Museum



Im Technische Museum gingen die Kinder der 4ab unterschiedlichsten Themen auf den Grund. **Bionik** ist ein Kunstwort. Es bedeutet so viel wie „**von der Biologie für die Technik übernommen**“. Es bestand die Möglichkeit, die **Haut eines Hais** unter einem Mikroskop zu beobachten oder den **Effekt der Lotusblüte** an einer Fassadenmauer auszuprobieren. Zwischen den **Workshops** nutzten einige Schülerinnen und Schüler die Zeit, um sich die **Ausstellung über das Atomkraftwerk Zwentendorf** anzusehen und so ihr Wissen für die kommende Deutschschularbeit nochmals zu erweitern und zu vertiefen. Um die bereits in der 3. Klasse erworbenen Kenntnisse über Elektrizität aufzufrischen und zu vertiefen, wurde die **Hochspannungsvorführung** besucht. Ein besonderes Highlight war hier, Blitze anzugreifen, ohne dabei Schaden zu erleiden.



Mathematik und Kunst

Die Interessierten des **Wahlpflichtfaches „Naturwissenschaftliches Arbeiten“** durften im **mathe space** bei **Prof. Dr. Taschner** zu Gast sein. **Was hat Kunst mit Mathematik zu tun?** Eine der Überlegungen war, der **Verlauf der Strahlen der Unendlichkeit** im „**Letzten Abendmahl**“ von Leonardo da Vinci. Danach ging es weiter über die **Höhlenmalerei von Lascaux** hin zu ägyptischer und griechischer Kunst, zu der **Abbildung eines Pentiums (Fünfeck)**, um schlussendlich im „**Goldenen Schnitt**“ mit der Frage: „**Was ist schön?**“ zu landen. Sind die Mona Lisa oder die Venus von Milo im Sinne des „**Goldenen Schnitts**“ schön?

Weitere Themen waren die **Perspektivenlehre** und **das magische Quadrat von Albrecht Dürer**. Was hat es mit dem „**Schwarzen Quadrat**“ von **Melewsch** auf sich und ist es wirklich ein Quadrat? Den Abschluss bildeten die Gemälde mit dem Thema **Zeit**.

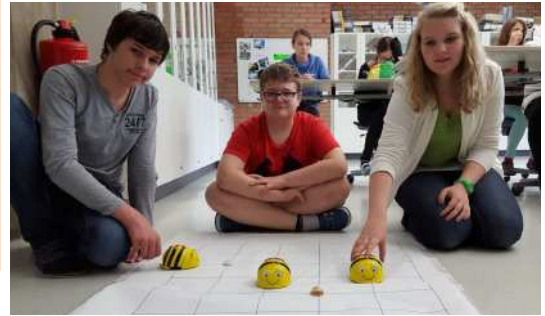
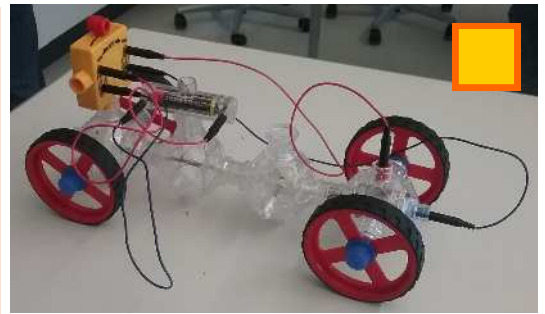


Alles dreht sich, alles bewegt sich

Im Wahlpflichtfach NAWI beschäftigte sich die 4AB mit den Themen **Antriebsarten, Kraftübertragung und Steuerung**. Wie funktioniert ein Motor? Beginnend mit einem kurzen Filmausschnitt und Freihandversuchen zum Thema Dampfmaschine erweiterten die Kinder ihr Wissen in Bezug auf Zweitakt- und Viertaktmotoren mittels Modellen. Ebenso erforschten sie den Unterschied zwischen Otto- und Dieselmotoren.

Endlich bewegt sich etwas, nun muss die **Kraft nur in die richtige Richtung gelenkt** werden! So motiviert, wurde die Wirkung von **Getriebearten** erforscht. Richtung und Kraftübertragung wurden mit Zahnrädern im Modell erkundet. Um das neu erworbene Wissen zu vertiefen, hatten die Kinder Gelegenheit mit den Bausätzen der Firma MERLIN **Fahrzeuge** zu bauen.

Zuletzt ging es noch um die Steuerung. Hierzu wurde das **BEE-BOT zur Visualisierung von ersten Programmierschritten** verwendet. Neues Wissen anwenden war nun an der Tagesordnung, so programmierten die Kinder mit der **Software SCRATCH** kurze animierte Filme.



Der Werkstätten-Führerschein



Große Aufregung war in den letzten Wochen im **Technischen Werkunterricht** zu spüren, denn die Kinder der 1ABC hatten die Möglichkeit den Werkstätten-Führerschein für das **Bedienen von Tellerschleifmaschine und Standbohrmaschine** zu machen. Hurra, alle Kinder haben nach einer **schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung** bestanden.

Zu diesem Zweck galt es aus einigen **Stücken Holz ein Reise-Spiel** zu entwerfen und zu fertigen. Das im Mathematikunterricht erworbene Wissen über rechte Winkel, Netze von Würfel und Quader sowie das genaue Messen kamen hier zur Anwendung. Die Kinder **entwarfen ihre Baupläne selbstständig** und fertigten nach diesen ihre persönliche Spielbox. Da jedes Produkt ein **unverwechselbares Design** benötigt, wurde die Spielbox liebevoll und individuell verziert.



Tierische Gäste

Schildkröten, Katzen und Hunde machten in der 1b die Runde. Sie wurden von den Eltern in die Schule kutschiert und von den Kindern stolz präsentiert. Nach guter Beschreibung, Bewunderung und liebevollem Befassen wurden sie wieder in ihre gewohnte Umgebung entlassen.





Poetry slam

English shouldn't just be about studying grammar – be creative and write down a few words about friendship, love and teenage problems! That's what we told our pupils.

Poetry slam is a type of **poetry expressing** a person's personal story or struggle, usually in an intensely emotional style. **Very powerful, sincere, and moving – thanks 3b, you were perfect!** Following the presentation we designed a poster that reminds us of what should be important in our life. Here's our favourite:

**"Don't know what to say.
Don't know if leaving or stay.
Don't know how to act.
Don't know the truth or any fact.
Forget what's right and what's real.
Even don't know how to feel"**

*Nobody is perfect
Everybody earns respect
Don't feel like an insect
You're really great-in fact*



Wärme Kraftwerk Theiß - 3ab



Im Mai besuchten die dritten Klassen das Wärme Kraftwerk Theiß. Nach einem informativen Einstieg, bei dem viele interessante Details zur **Energieversorgung Niederösterreichs** erläutert wurden, gab es eine süße Jause. Anschließend wurden die **technischen Aspekte** des Kraftwerkes besprochen und viele spannende **Details zu Turbine und Generator** aufgezeigt. Nach einem Rundgang, bei dem unter anderem **Carrera -Autos mit Ergometern** angetrieben werden konnten, genossen die Schülerinnen und Schüler warme Baguettes und Getränke, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Franzosen in Wien

Unsere **Französischgruppe** stattete Wien einen Besuch ab. Wir besichtigten zunächst den **Stephansdom**, erklimmen die **343 Stufen** der Wendeltreppe auf den **Südturm** und genossen dort die wunderschöne Aussicht über die Stadt. Sodann stiegen wir hinunter in die **Katakomben**, wo wir eine eindrucksvolle Führung hatten. Nach einem Zwischenaufenthalt im Wiener **Prater** und viel Spaß bei diversen Attraktionen begab sich die Gruppe ins **Vienna International Centre**. Das riesige Gebäude von beeindruckender moderner Architektur beherbergt zahlreiche **internationale Organisationen** und die Besucher werden im Rahmen einer Führung über die **Tätigkeit der Vereinten Nationen** informiert. Wir sahen einen der großen Konferenzsäle von innen und bekamen bei der Führung durch diverse Ausstellungen einen Eindruck von der Tätigkeit der in Wien ansässigen Organisationen. In der **Rotunda vor dem VIC** wehen die **Fahnen der 190 Mitgliedsstaaten** und vermitteln eine kosmopolitische Atmosphäre.



Showtanz im Festspielhaus

Statt für einen Schwimmwettkampf trainierten alle Mädls der 2. Klassen heuer für einen **Tanzwettkampf für 6-bis 18-Jährige in Krems** und wurden danach ausgewählt, im Mai im **Festspielhaus in St. Pölten** im Rahmen einer professionellen Show aufzutreten, da ihr **Showtanz** einer der **acht interessantesten Beiträge** aus ganz NÖ war—und da gab es mehr als 20 teilnehmende Gruppen. Auch beim Schlussfest zeigten sie **Tanz und Bewegung in seiner ganzen Vielfalt**—**HUT AB!**



Bewegte Klasse

Diese vom Land NÖ geförderte Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, **Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche** zu schaffen, in denen sie sich auf verschiedene Art und Weise erproben können. Gemeint ist damit etwa **Erfahrung in den Bereichen Sozialität, Kognition, Emotion und aktiver Handlungsfähigkeit** zu machen. Gemeinsam mit der **Tanzpädagogin Frau Katja Schönerstedt** haben die **Kinder im jeweiligen Klassenverband Themen überlegt** und eine Choreographie erarbeitet.

Oh, du lieber Augustin!



Nachdem die Kinder der 1.Klasse die Ballade vom lieben Augustin alleine oder in Kleingruppen vorgetragen hatten, durften sie auch ihr **schauspielerisches Talent** unter Beweis stellen und das Stück in Gruppen vor der Klasse spielerisch darstellen.



„In der Haut eines anderen“



lautete das **Projekt der 4. Klassen** bei einem **Science Pool Workshop**. Dort erfuhren unsere Jugendlichen nicht nur Wissenswertes über die Gefährlichkeit von Alkohol- und Drogenkonsum, sondern sie konnten im **praktischen Teil erfahren**, wie es sich anfühlt, mit einem **Fat-Suit/** einem **Schwangerenbauch** ausgestattet, mit einem weinenden „Baby“ im Kinderwagen oder als **Rollstuhlfahrer** nach einer Toilette suchend, sich eine Stunde in einem Einkaufszentrum aufzuhalten. Die Jugendlichen kehrten um einige **Erfahrungen reicher** zurück.



Ausgebildete Ersthelfer

Wie jedes Jahr bieten wir vom **Österr. Jugendrotkreuz** einen **16-Stunden Erste Hilfe Kurs** an. Fast alle Jugendlichen der **vierten Klassen** trafen sich 4 Nachmittage, um sich zum Thema Erste Hilfe fit zu machen. Es wurden **Verbände angelegt, reanimiert, die stabile Seitenlage** geübt, aber auch über die Basismaßnahmen bei ansprechbaren Patienten lernten die SchülerInnen einiges. Es waren informative und lehrreiche Nachmittage. Wir freuen uns, dass dieses Angebot so reichlich in Anspruch genommen wird. Jetzt wissen unsere Kids: **ERSTE HILFE IST EINFACH.**



Health in your hands – SMOVEYS halten uns fit

Ab Mai stehen uns **25 vibroswings** (Danke an den Elternverein) zur Verfügung, die für mehr **Spaß an bewusster Bewegung** sorgen.

In Zeiten der multimedialen Überangebote ist es uns ein großes Anliegen, den Kindern wieder ein **Gefühl für den eigenen Körper** näher zu bringen.

Die 1b hat die neuen Turngeräte bereits ausprobiert und festgestellt, dass es Spaß macht mit Smoveys zu trainieren.

10 gesunde Gründe, warum wir Smoveys im Unterricht einsetzen:

Verbesserung der Lernleistung

Förderung des Wachstums von Körperzellen

Förderung der Kreativität

Vitalisierung der Energiezentren

Anregung des Stoffwechsels

Vertiefung der Atmung

Aktivierung des Lymphsystems

Förderung der Aufmerksamkeit

Steigerung der Koordination

Förderung der Achtsamkeit und der Entspannung



Frauenpower-Powerfrauen

Am Sonntag, den 22.5.2016, war es wieder so weit! Die Mädchen der EMS machten sich um 7:15 Uhr auf den Weg zum **Wiener Frauenlauf**. Bei strahlendem Sonnenschein starteten sie gemeinsam mit zwei unserer motivierten Lehrerinnen Fr. Trappl und Fr. Titze sowie ca. **33 000 Frauen und Mädchen aus aller Welt ihren Marathon**. Viele Schülerinnen haben ihre **Leistungen verbessert**. Unsere „Erstklässler“ waren sehr motiviert und haben alle das Ziel erreicht. Die besten drei Läuferinnen der Schule:

1. Platz Leinwather Anna 0:33:34,6
2. Platz Lubina Ivona 0:33:34,9
3. Platz Lutz Bianca 0:34:13,9

Anschließend ging es traditionell in den Prater. Für alle, die nicht dabei gewesen sind: **Es ist nie zu spät, mit dem Laufen zu beginnen. Vielleicht seid ihr nächstes Jahr auch dabei.**

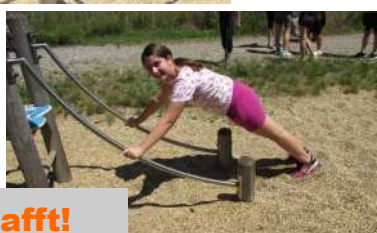


„Fit mach mit“ am Schwadorfer Fitnessparcour

Das schöne Wetter in den letzten Wochen wurde von den **Mädls der dritten Klasse** genutzt, um im Freien zu trainieren. Doch nicht nur **Ausdauertraining** stand auf dem Programm, sondern auch **Geschicklichkeit** und **Koordination** wurden geschult. Der Fitnessparcour in Schwadorf ist dafür ein **ausgezeichneter Trainingsplatz**.



Geschafft!



**Ausdauer
&
Koordination**



Kinderarbeit—Leseförderung

Um gekonnt Texte produzieren zu können, muss man unter anderem auch des Lesens mächtig sein. Intensive **Leseförderung mit digitalen Medien** stand im Mittelpunkt des Deutschunterrichts der 3.Klassen. Die Schülerinnen und Schüler **recherchierten mit Hilfe der Tablets** in Kleingruppen zum Thema „**Kinderarbeit**“ Daten, Fakten und Schicksale und bereiteten diese informativ auf. Die **Form der Präsentation war frei wählbar**, angeboten wurden die Gestaltung einer **Powerpoint**, eines **Plakats**, einer **Bildgeschichte** oder eines **Interviews**. Mit viel Eifer erstellten die Kinder die Produkte, um sie dann vor der eigenen Klasse, aber auch in anderen Klassen präsentieren zu können und ihr Wissen zu teilen. Frei nach Immanuel Kants Ausspruch: „**Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit.**“



Lesenachmittag „Mord in Carnuntum“



Das Thema des heurigen Lesenachmittags der 1.Klassen lautete „**Die Römer in Carnuntum**“. Ein Höhepunkt war der **Vortrag des wissenschaftlichen Leiters des Archäologieparks Carnuntum Mag. Franz Humer**. Das mitgebrachte **Anschauungsmaterial** (Helme, Schwerter, Kettenhemd,...) durften die Kinder anfassen und probieren. Für die **Lesestation** fanden wir einen besonders „**chilligen**“ Ort: unseren **neu gestalteten Schulgarten!**



Steckbriefe in Buchform

Mitzi, Pepi und Prinz Eugen wie erarbeitet man diese **Persönlichkeiten im Geschichtsunterricht**, ohne diesen langweilig zu gestalten? Wir beschlossen, **Steckbriefe zu drei berühmten Persönlichkeiten der österreichischen Geschichte** zu gestalten. Informationsmaterial zu Maria Theresia, ihrem Sohn Joseph II. und Prinz Eugen baumeln nun von der Decke der 2c.



Bücherratten

Ganz besonders fleißige LeserInnen haben **Bücher „verschlungen“** und im **Lesepass** dokumentiert. Zu gewinnen gab es neben **Abenteuer im Kopf** auch kleine Überraschungen.



Besuch in der Schinkenmanufaktur

Seit über **150 Jahren** produziert die **Familie Thum** nun bereits in der **5. Generation österreichische Schinken-Spezialitäten**. Raphael Thum führte seine Klassenkameraden und -kameradinnen am Mittwoch, dem 8. Juni, in das Geschäft seiner Eltern in der **Margaretenstraße in Wien**, um mehr über die Herstellung des **traditionellen und handgemachten Wiener Beinschinkens** zu erfahren. Nach gruppenweiser **Betriebsbesichtigung** wurde natürlich im Geschäft verkostet. Man ließ sich nicht nur den Beinschinken, sondern auch andere Spezialitäten schmecken. *Wir möchten uns nochmals bei Familie Thum bedanken, die uns diesen kulinarischen Ausflug ermöglicht hat.* Anschließend ging es noch auf den nahegelegenen **Naschmarkt**, um den Vormittag mit weiteren Köstlichkeiten abzuschließen.



promenade en ville et dégustation de glaces



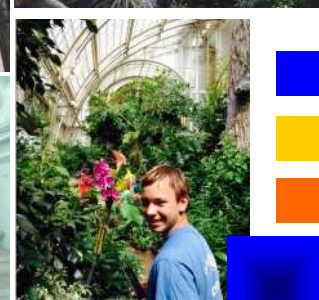
jeudi, le 9 juin 2016

Aujourd'hui le **groupe de Français** de la classe 4ab a fait un petit tour en ville et on a mangé des glaces au salon des glaces de Schwadorf. Il y a des glaces de toutes sortes et les parfums comme la **glace à la vanille**, au café, au chocolat, à la noisette, à la noix de coco, au melon, aux pistaches, aux framboises, aux fraises, à la pomme, à la banane, à la pêche, au citron, à la menthe et aux gâteaux secs. C'était délicieux!

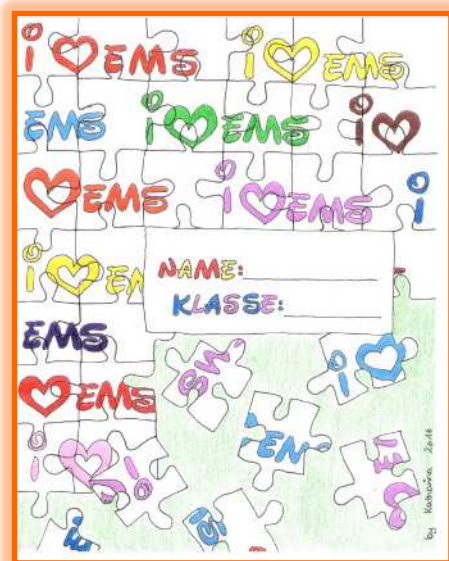


Winterpalais – Kapuzinergruft – Palmenhaus

Eine **fächerübergreifende Exkursion (Geschichte, Biologie)** führte uns mit den SchülerInnen der 2. Klassen in das **Winterpalais des Prinz Eugen („Die Macht der Pracht“)**, wo wir in vier Gruppen museumspädagogische Topführungen durch die Ausstellung genossen. *Das geschichtliche Wissen unserer Kinder wurde außerordentlich gelobt und machte auch uns Lehrer stolz!* Die prunkvollen Särgе der Habsburger in der **Kapuzinergruft** beeindruckten und der Besuch des **Schmetterlingshauses** im Burggarten, mit seiner unglaublichen Vielfalt an Schmetterlingsarten, war ein würdiger Abschluss einer gelungenen Exkursion. Die Belohnung für so viel Anstrengung: Ein **gemeinsames Picknick im Burggarten**, mit Blick auf das Palmenhaus!



Neues Design



Auch dieses Jahr kreierten unsere Schülerinnen und Schüler der **dritten Klassen ausgefallene Designs** für unseren brandneuen „Study Buddy“ des kommenden Schuljahres. Ausgewählt für das beste Coverdesign wurde der Entwurf von **Katharina Sohl (3a)**. Ab September 2016 wird dieses Heft alle Kinder als **Lerntagebuch, Terminplaner und Mitteilungsheft** begleiten.

Projekt Verantwortung

„Nahtstelle“ Kindergarten

In diesem Schuljahr findet eine **intensive Kooperation** zwischen dem Schwadorfer Kindergarten und einigen Schülerinnen und Schülern der 4b statt. Im Rahmen einer **koedukativen Unterrichtsstunde** machen sich drei bis vier Große ein Mal pro Woche auf den Weg, um mit den Kleinen zu spielen, bauen, malen, plaudern uvm.

Was die Jugendlichen dabei lernen? Verantwortung zu übernehmen, Zuverlässigkeit, Unterstützung, Einhaltung von Regeln, Kontaktfreudigkeit und Offenheit sind nur einige positive „Nebenerscheinungen“ dieses Projekts – außerdem warten die „Minis“ schon jedes Mal sehnsüchtig auf ihre neuen Freundinnen und Freunde.

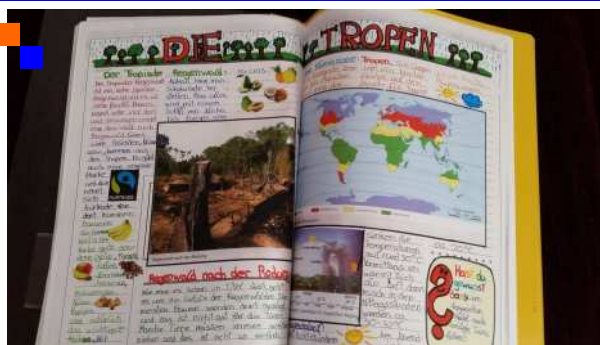
Wir danken dem Pädagoginnen-Team des Kindergartens für die tolle und bereichernde Zusammenarbeit.



Mit Blickpunkt auf die Etablierung einer **neuen Lernkultur** wird durch **unterschiedliche Methoden versucht**, Zeit und Raum für **selbstgesteuertes und individualisiertes Lernen zu schaffen**. In der Praxis entstehen u.a. Produkte wie Minibücher, Fachbereichsarbeiten oder Portfolios.

Die 1b Klimaforscher

Unsere erste **Klassenzeitschrift** ist fertig. Stolz präsentieren die Schüler und Schülerinnen der 1b ihre Klimazonen-Klassenzeitung. Es machte großen Spaß daran zu arbeiten. **Erforscht wurde das Leben in der polaren Zone, in der gemäßigten Zone sowie in den Tropen und Subtropen.** Unser Freund und Helfer, der Atlas, unterstützte uns bei der gelungenen Ausarbeitung. **Alle Schüler und Schülerinnen leisteten einen sehenswerten Beitrag** und jeder bekam ein **eigenes Exemplar**, das sogleich studiert wurde. **Jedes Jahr** werden wir ein anderes Thema für eine derartige Zeitung auswählen. Damit schaffen wir uns eine **bleibende Erinnerung** an vier Schulstufen im Geographie-Unterricht. Arbeiten in dieser Form lockert den Lehrstoff auf und lässt viel **Spiel- und Schaffensraum für differenziertes Lernen**. Die Freude ist groß und motiviert für weitere **offene Lernschritte**.



Biologische Minibücher - 2b

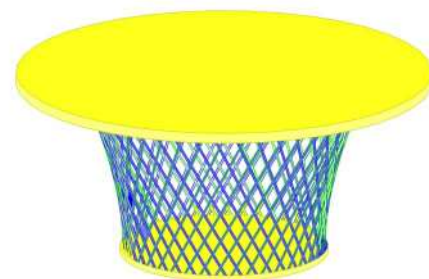
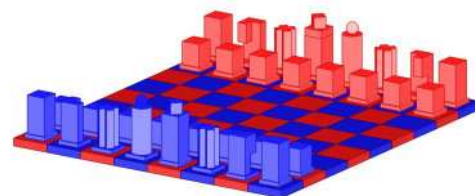
Die Kinder der 2b erforschten die Gewässer.



Für jedes Semester erstellt das Team der EMS im Sinne der Interessens- und Begabungsförderung ein vielfältiges Angebot an frei wählbaren Seminaren und Workshops, Kursen und Unverbindlichen Übungen — das von vielen Kindern gerne gebucht wird. Die nächsten Seiten zeigen eine bunte Mischung aus einigen Workshops.

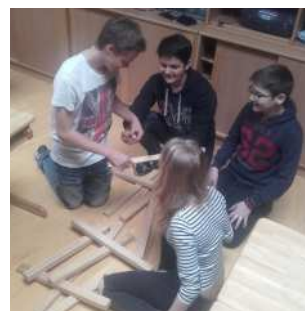
Geometrisches Zeichnen am PC

Das Kennenlernen einer **Software zum Konstruieren am PC** war der Anreiz für einige Kinder der 4AB den Workshop Geometrisches Zeichnen am PC zu besuchen. Es wurde in erster Linie mit dem Programm **GAM** gearbeitet, einer Software, welche **sowohl 2D- als auch 3D-Konstruktionen** darstellen kann. Die Kinder stiegen in die Welt der Körper über **Mehrbildverfahren und Axonometrische Abbildungen** ein. Nach anfänglichen genauen Anleitungen der Abbildungsschritte konnten sie bald **selbstständig Konstruktionen** anfertigen. Es wurden sowohl reale Gegenstände als auch Körper nach Fotos am PC konstruiert.



Mathematik für Techniker

„Wie kommen die Berge in den PC?“, war die erste Frage, die sich die Kinder der 4AB in diesem Workshop stellten. Als konkrete Übung galt es, den Weg vom Klassenraum zum darunterliegenden Informatikraum in einem Zeichenprogramm darzustellen. Hierzu mussten die Kinder die **Schule vermessen** und mit Hilfe der **Software GeoGebra** visualisieren. Der mathematische Hintergrund stellte die **Vektorrechnung** dar. Der zweite Block galt dem **Brückenbau**, genauer gesagt der Brücke von **Leonardo da Vinci**. Das mathematische Teilgebiet der **Folgen und Reihen** sowie der **Winkelberechnungen** wurde in den Fragen „Wer kann eine **Leonardo – Brücke mit der größten Spannweite** bauen?“ und „Wie **steil** ist der **Anfangswinkel** bei einer beliebigen **Leonardo-Brücke**?“ sowohl praktisch als auch rechnerisch und visuell (GeoGebra) behandelt.



Backen für den Muttertag

Heimlich und mit Unterstützung (Kursbestätigung und Finanzen) vieler Väter trafen wir uns an zwei Nachmittagen, um für viele Mamas **kulinarische Kunstwerke** entstehen zu lassen. Alle Kids waren mit Begeisterung dabei.



Gelkerzen

Auch die zweite Gruppe war beim Gestalten der Gelkerzen sehr kreativ. Heraus kamen sehr **bunte und witzige Ergebnisse**, bei denen die **unterschiedlichsten Materialien** verwendet wurden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen dabei ihrer Fantasie freien Lauf.



Hollywood goes EMS



Ein Hauch von Hollywood war in diesem Schuljahr in der EMS zu spüren.

Regisseure, Kameralleute, Maskenbildner und berühmte Nachwuchsschauspieler huschten durch das Schulhaus, es wurde ein Drehbuch geschrieben, ein Casting gemacht und die einzelnen Drehorte und Szenarien ausfindig gemacht.

Das Ergebnis dieser spannenden und arbeitsreichen Drehzeit ist ein Trailer der EMS Schwadorf, der auf unserer Schulhomepage begutachtet werden kann.

Buchstabensalat für Anfänger

Mit viel Kreativität gestalteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des IBF –Workshops die Buchstaben ihrer Wahl. Farbe, Glitter, Sterne, Servietten und die Klebepistole kamen dabei zum Einsatz und verschönerten Namen, Spitznamen oder Schriftzüge.

Frühlingsmarmelade

Obwohl man Marmelade normalerweise im Herbst einkocht, haben wir es auch jetzt gerne wieder gemacht und neben den bewährten Kreationen neue Geschmackskombinationen ausprobiert. Die fertigen Marmeladen wurden abgefüllt und verpackt. Sie konnten nun verschenkt oder beim nächsten Frühstück ausprobiert werden.



Erdige Angelegenheiten

Der Workshop „Werken mit Ton“ fand heuer besonders reges Interesse in den 1. und 2. Klassen.

Die Künstler widmeten sich den verschiedenen Keramiktechniken wie Plattentechnik, Aufbautechnik oder Wulsttechnik. Weiters probierten sich einige der Kinder im Drehen von Bechern und Schüsseln.

Nach dem Schrühbrand (Rohbrand) wurden die Werkstücke mit verschiedenen Dekortechniken wie Auflage-dekor oder Glasuren, in einzigartige Kunstwerke verwandelt.



Frischer Saitenwind

Lustig geht es zu, wenn sich die **Gitarrengruppe** am Nachmittag zusammenfindet. Da wird geschrummt, da wird geträllert - und vor **anstehenden Konzerten** auch Verstärkung in Form von Sänger/innen und Drummer/innen dazu geholt. So hat sich unsere Schulband entwickelt, auf die nicht nur „**Bandleaderin**“ **Sophie Trappl** stolz ist.



Blasmusik einmal anders



An die Instrumente – fertig - los, hieß es im IBF-Kurs „Blasmusik einmal anders“.

Rock und Pop aber auch Klassik mit Blasmusikinstrumenten? JA, das geht!

Junge, begeisterte Musiker trafen sich am Nachmittag im Musikraum des EMS, um dort gemeinsam zu musizieren. Die **Nachwuchsmusiker** erhielten so einen Einblick in die Welt der Orchestermusik und konnten ihr ganzes Können beim Adventkonzert und bei der Abschlussfeier unter Beweis stellen.



Kids make Hits—Schulchor

Unser Schulchor unter Leitung von Ingeborg Pober probte fleißig—heuer standen einige Auftritte am Programm. Beim Neujahrsempfang der Gemeinde, Superstar-Bewerb und Schlussfest konnten die Kids Bühnenerfahrung sammeln.





Alle lieben Ballspiele!



Im IBF Kurs **Ballsportarten** lernen die Schülerinnen und Schüler **verschiedene Spiele** mit dem Ball kennen, angefangen mit **Fußball**, über **Völkerball** und **Federball** bis zu **Tischtennis**. Die Schülerinnen und Schüler sollen einen **Einblick in die Sportarten bekommen** und **neue Stärken** entdecken bzw. alte Fähigkeiten mit dem **Ball verbessern**. Neben der sportlichen Herausforderung steht vor allem der Faktor **Spaß** im Mittelpunkt. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler kann sich in diesem Kurs **individuell in den einzelnen Sportarten verbessern**.

Fußball—Landesmeisterschaft U13

Unsere **U13-Kicker** durften heuer im Frühjahr einen großen **Erfolg** feiern.

Erstmals seit rund **20 Jahren** vertrat eine Mannschaft unserer Schule den **Bezirk Wien-Umgebung** in der **1. Runde der Landesmeisterschaft** und schaffte sogar den **Einzug** in die **nächste Runde**.

Beim Turnier in Groß Schweinbarth erspielten sich die Burschen **souverän den zweiten Tabellenplatz**, punktgleich mit dem Gymnasium Bruck / Leitha, welches als Sieger des Turniers hervor ging. Nach zwei Siegen gegen die SMS Matzen und das Gymnasium Korneuburg, sowie einem hart erkämpften Unentschieden gegen den späteren Gruppensieger Bruck, durften wir uns über den Einzug in die nächste Runde freuen.



Shake it off

Tanzen ist doch super, oder? Immer mittwochs treffen wir uns zu einer Doppelstunde (wenn wir gerade in Fahrt sind auch länger), tanzen und bereiten uns auf unsere Schulfeste vor. Momentan **schwitzen wir zu den Klängen von „Hula Hoop“** und freuen uns riesig, unser Können beim Abschlussfest unter Beweis zu stellen. Ganz besonders freue ich mich über die **Unterstützung einiger Burschen** – man muss sich nur trauen! **35 Kinder** sind Teil unseres „Ensembles“ und jede/r Einzelne trägt seinen/ihren Teil zu einer **tollen Performance** bei.

Danke für dieses tolle Jahr!



Freizeitgestaltung im Hort

Wenn das **Wetter keine Zeit im Garten zulässt** oder der Turnsaal besetzt ist, finden wir auch in den **Horräumen tolle Sachen** zu machen. Neben **Kartenspielen** und **Musik hören**, wird auch unser Smartboard für **Hangman-Runden** gebraucht, außerdem toben wir uns am **Tischfußball-** und **Tischtennistisch** aus. Aber auch für unser leibliches Wohl ist gesorgt, gibt es doch immer wieder **frisches Obst und Gemüse für eine kleine Jause** am Nachmittag.

Hocker aus Autoreifen

Nachdem der **Hort eine kleine Terrasse** bekommen hat, fehlt es nur noch am passenden Mobiliar. Daher haben wir uns im Rahmen des **Upcycling-Gedankens** daran gemacht, aus **alten Autoreifen Hocker** zu machen. Die Reifen wurden zuerst geputzt und danach mit Farbe besprüht, nach dem Trocknen wurden noch Beine angeschraubt und mit Holzplatten und Polstern ist die Sitzgelegenheit auch schon fertig.



Geheimprojekt im Hallenbad

Das **leere Sportbecken** im sanierungsbedürftigen Hallenbad leistete heuer gute Dienste als **technischer Werkraum**. In Umsetzung einer **kreativen Idee von FL Puchinger** konnten die vierten Klassen ungestört viele Nachmittage lang an ihrem **geheimen Abschlussprojekt** arbeiten. **Alte Holzpaletten** wurden zerlegt, gebohrt, geschliffen und zu **coolen Gartenmöbeln** umgebaut. Mit einem **wetterfesten Anstrich** versehen, werden sie uns im **Schulgarten** gute Dienste leisten. **Wieder ist ein nachhaltiges Projekt gelungen. DANKE!**



Seifenblasenmaschinen....

Auch die 3. Klassen schleifen und bauen. Sie gestalteten eine individuelle Spielesammlung. Wir dürfen auf ihr Abschlussprojekt gespannt sein.



Paletten-Outdoormöbel-Absolventen: FERTIG!



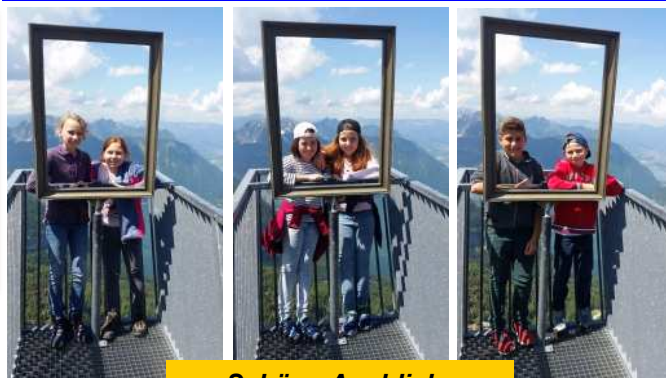
Unsere Projektwoche in Obertraun



Schloss Ort

Am Montag, den 6. Juni 2016, waren alle Schüler und Schülerinnen der **ersten Klassen voller Vorfreude**, denn endlich hieß es: „**Obertraun, wir kommen!**“ Schon die Fahrt war ein Genuss, die **Berge und Seen wurden immer mehr**. Das oberösterreichische **Salzkammergut** startete für uns in **Gmunden mit Toskana Park und Schloss Ort**. Weiter ging es den Traunsee entlang über **Bad Ischl und Bad Goisern**. Schnell wurden im Jutel Obertraun die Zimmer bezogen ganz so schnell allerdings nicht, denn Spannleintücher können ganz schön ins Schwitzen bringen. Ein Blick aus dem Fenster zeigte, dass wir direkt an der **Traun** wohnten. Das **nächtliche Rauschen** des Flusses **beruhigte** alle - früher oder später.

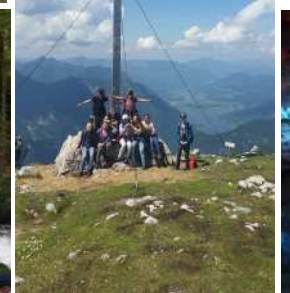
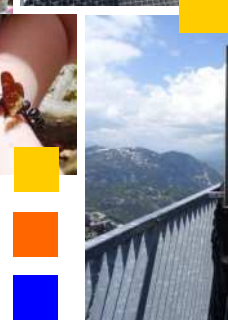
Spektakuläre Aussichtsplattformen, eine **atemberaubende Eishöhle** und Berge, soweit das Auge reichte, erwarteten uns am nächsten Tag. Der **Dachsteingletscher** direkt vor uns, und viel Schnee am **Krippenstein** ließen noch einmal winterliche Gefühle aufkommen. Das Seilbahnfahren entlockte allen so manchen vergnügten Aufschrei. Die 5 Fingers in 2000m Höhe waren natürlich für ein Fotoshooting perfekt.



Schöne Ausblicke



Schätze finden



Eishöhle & Disco

Am nächsten Tag erkundeten wir die plötzlich aus dem Nichts kommenden **Karstquellen**, arbeiteten **kreativ im Wald mit Salzteig und Naturmaterialien**, und so entstanden wunderbare **Koppenwinkelzwerge**. Die Sonne strahlte mit uns um die Wette, wir hatten Badezeug im Rucksack und freuten uns auf eine kühle Erfrischung im **Hallstättersee**. Doch leider wurden die Wolken immer mehr und die **Erfrischung kam in Form von Regentropfen**. Kurze Enttäuschung folgte natürlich, doch spätestens in der **Haifischbar** war die Welt wieder in Ordnung. Die Kids rockten die Disco, es war eine große Freude für Mädchen und Jungen. Nach einem **Limbo Dance** zum Abschluss marschierten wir ziemlich müde nachhause und dachten, dass wir uns um 23.00 Nachtruhe verdient hätten. Doch ein extrem schriller Feueralarm erschreckte uns alle sehr. Es war Gott sei Dank ein Fehlalarm, doch die Aufregung war verständlicherweise sehr groß.



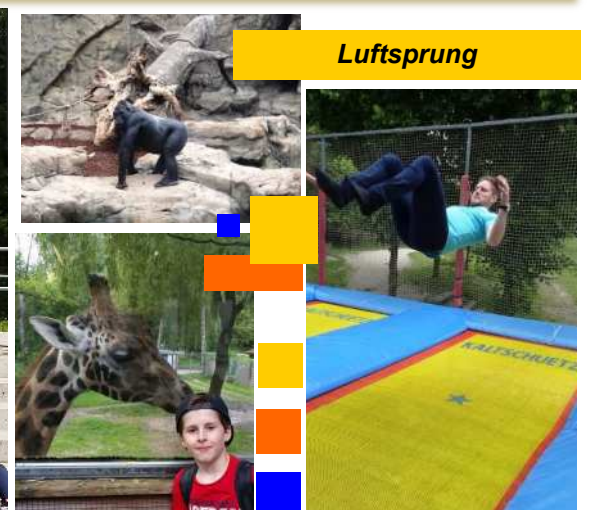
Mystische Waldgeister



Das **Salzbergwerk in Hallstatt** beeindruckte alle sehr. Mutig wagten sich die in **Knappenuniform** bekleideten Kinder über die lange Rutsche und waren begeistert von der Fahrt in den HUNTEN. Beim Besuch des **Beinhauses** herrschte andächtige Stille, doch anschließend ging es wieder lustig und aufgeweckt durch das **Zentrum von Hallstatt**. Das eine oder andere Souvenir wird noch lange an diesen Tag erinnern.



Die **Heimreise** hatte auch noch einen lohnenden Stopp zu bieten. Im **Zoo Schmiding bei Wels** kamen wir ganz nahe an **Giraffen und Gorillas** heran. Auch das **Trampolin und der große Spielplatz** trugen dazu bei, dass das lange Sitzen im Autobus wieder besser zu ertragen war. **Pünktlich, glücklich und voller neuer Eindrücke** winkten wir am Freitag, den 10. Juni um 17:00, den überglücklichen Eltern zu, die ihre Kinder schon mit großer Vorfreude erwarteten.



Luftsprung

Es war eine gelungene Woche. Die **WELT-ERBE-REGION Hallstatt-Dachstein-Krippenstein** ist wirklich eine **beeindruckende Sehenswürdigkeit**. Nicht nur für Japaner und Chinesen, sondern auch für uns aus der EMS Schwadorf.

Bella Venezia!



Buongiorno Venezia hieß es am Montag, dem 23. Mai für 44 Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen.
„Gemeinsam mit unseren „**capitani**“ machten wir uns frühmorgens auf den Weg nach Venedig. Wir konnten die lange Fahrt so richtig genießen – inklusive drei Stunden Stau. Das Hotel, das gute Abendessen und der Strand entschädigten uns aber für die lange Anreise.
Der **Dienstag** stand dann unter dem Motto „**Venedig all inclusive**“ - Besichtigung des **Markusdomes, Campanile, Gondelfahrt, Vaporettofahrt, Rialtobrücke, Essen, Einkaufen, Spaziergang** quer durch Venedig, Fahrt nach **Murano, Glasbläserei**, mit dem Boot zurück zum Hotel. Der Mittwochvormittag wurde dann zum Entspannen am Strand und Baden genutzt, bevor wir uns auf die Heimreise machten. **Arrivederci!!!**“

Bewertung: Venedig ***** Hotel ***** Essen ***** Spaß *****

Murano



la gondola



sul cavallo



un bel viaggio



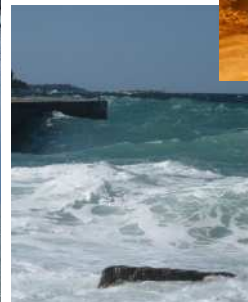
in spiaggia



Sport & Teamgeist in Rovinj

12. bis 17. Juni 2016

SURFEN
COOL
VOLLEYBALL
TENNIS
SEGELN
KAJAK
KULINARIK
SPASS
KULTUR
CHILLEN
FREUNDE



Tennis



Kajak



Segeln



Surfen



Beachvolleyball



Schülerinnen und Schüler, die nicht auf den Fotos zu finden sind, waren zum Zeitpunkt der Aufnahme im September 2015 entweder krank oder noch nicht an der Schule.



Klassenvorstand:
OLfWE **Elke Koller**
Michael Mauthner, BEd

Anusic Vanessa, Csitkovics Rene,
Eroglu Resul, Goricanec Lucas,
Grubmüller Alexander, Hami Edmund,
Ibrahim Alaf, Imre Tina,
Jüly Dennis, König Sarah,
Kozlowsky Raphaela, Kremer Julia,
Mijailovic Vanessa, Muck Patricia,
Musa Lorand, Pzima Marlene,
Reiter Shakira, Schnattinger Nicolai,
Sichera Marcel, Stanovnik Winona,
Stubits Philipp, Wagner Julia

1A

Klassenvorstand:
DP **Judith Gatscher-Riedl**
DP Helga Freiler

Arbinger Lea, Bachleitner Jakob,
Bayazit Kerem, Bettinger Anna,
Henschl Philipp, Janak Selina,
Lahrnsack Janine, Ochukrov Anton,
Pitnauer Hannah, Pollanka Philipp,
Putz Tobias, Restom Ibrahim,
Restom Rahaf, Samuel Sophie,
Skala David, Steuerer Lea,
Weissenbacher Klemens,
Weninger Vanessa,
Werner Johannes, Winter Adrian,
Wunder Alina, Yüksel Melisa



1B

Klassenvorstand:
Philip Weinberger, BEd
DP Elisabeth Resch

Breitenseher Jan, Buchberger Bianca,
Caf Tarik, Karabag Feyza,
Kilic Nisa Nur, Leinwather Lena,
Lucuta Ruben, Mladenovic David,
Munterl Marc, Paulitsch Jasmin,
Prokop Victoria, Richter Lukas,
Saric Julia, Schwarz Daniel,
Stanek Livia, Stangl Julian,
Thum Helena, Vegericht Alina,
Vidic Raphael, Vrenezi Edona,
Weingast Stephan



1C

Klassenvorstand:
Sophie Trappl, BEd
DP Sigrid Hager

Acikel Bircan, Bacher Lea,
Brahaj Hasan, Dogas Dario,
Eroglu Sultan, Hadjasiri Hannah,
Haziri Elon, Inan Ibrahim,
Isip Isif, Kilic Abdul Aziz,
Kolinek Martin, Koller Alina,
Lang Leonie, Lutz Bianca,
Muhel Helene, Pölleritzer Philipp,
Popovski Melanie, Sieder Angelika,
Thaller Philip, Tresky Justin,
Trost Emely, Vrenezi Arian,
Wuehl Raphael



2A

Klassenvorstand:
DP **Bettina Titze**
DP Sabine Niklas

Belanyecz Nico, Bogner Marco,
Eibler Christian, Fechete Alice,
Feyrer Anna Sophie, Friedrich Leonie,
Hofschneider Luca, Köpper Christoph,
Kremshuber Denise, Kreuzthaler Marvin,
Mann Sarah, Marsic Luka,
Pfann Marc, Pisch Jonas,
Polak Adrian, Reichenbach Michael,
Rexhaj Erona, Rolly Lisa-Marie,
Stockner Lukas, Strauß Thomas,
Zeman Bianca



2B

Klassenvorstand:
Rene Karner, BEd
Jasmin Vacha, BEd

Auerbauer Tiffany, Bayer Lucas,
Bliberger Vivian, Brunner Florian,
Demirtas Sude, Dietrich Christoph,
Frisch Georg, Glatzer Lukas,
Glawar Barbara, Heinrich Marlene,
Hofmann Jennifer, Kinne Jakob,
Knauss Moritz, Korherr Andre,
Langkammer Nadine, Laszlo Tamas,
Pölleritzer Florian, Radu Alex,
Rexhaj Elira, Strauß Sarah,
Tresky Jamie, Weber Tizian



2C



3A

Klassenvorstand:
DP Marianne Hasenhüttl
 Michael Blaha, BEd

Brunner Niklas, Frank Lena,
 Freitag Dominik, Fülessi Vanessa,
 Geyer Fabian, Güven Fuat,
 Ibrahim Ibrahim, Kögler Lukas,
 Kolber Katharina, Koyuncu Okan,
 Leiner Christoph, Levai Carina,
 Marinkovic Nina, Memisevic Islam,
 Munterl Celina, Musa Schirwan,
 Pop Alexandra, Rapf Angelina,
 Schnurrer Lisa, Sohl Katharina,
 Strtschin Tobias, Strauby Matthias,
 te Best Florian, Thum Raphael,
 Ünliuer Ibrahim, Vidic Julia

Klassenvorstand:
Johannes Broidl, BEd
 Sandra Glatz, BEd

Bauer Lea, Hillinger Sophie,
 Hödl Marc, Huszar Markus,
 Ilik Anastasia, Kubik Sara,
 Lahrnsack Fabian, Lausch Nina,
 Lueger Daniel, Maruscak Dominik,
 Maurutschek Fabian,
 Moldovan Mihaela Naomi,
 Pollak Lisa, Ragheb Tarek,
 Rexha Eldina, Samuel Christoph,
 Schwarz Alexander, Thaller Andreas,
 Tutuiian Marco-Andy, Ucar Sinem,
 Vrenezi Aylin, Walter Denise,
 Winter Samanta,
 Woolford Christopher,
 Zivkovic Nemanja



3B

ABSOLVENTEN - PALETTEN - OUTDOOR - MÖBEL



Wie die Zeit vergeht! The beginning



..... and the final count.down



Klassenvorstand:

Antonia Stummer, BEd
DP Susanne Mayer

Baar Bernhard, Besser Julia,
Dinhobel Maximilian, Ehn Patrick,
Gänger Jennifer, Haumer Anna,
Heinrich Karoline, Kisling Dominik,
Knauss Fabian, Koller Sinja,
Köstinger Bastian, Leinwather Anna,
Lubina Ivona, Maglia Lukas,
Maric Ivana, Mijalovic Melissa,
Muzatko Thomas, Pollanka Laura,
Predl Daniel, Rexhaj Rrezona,
Schramm Manuel, Tonn Victoria,
Winter Melanie,
Wunsch Vanessa,
Zach Valentina

4A

Klassenvorstand:
Ing. **Beatrix Puchinger, BEd**
DP Ingeborg Pober

Bruckmoser Adrian, Buchberger Lukas,
Diem Alica, Dimic Vanessa,
Eipeldauer Stephanie, Gruber Jennifer,
Harustak Mariana, Hierreich Samuel,
Hutflesz Katja, Isenaj Leona,
Knefel Christoph, Kolber Teresa,
Koller Luna, Köpper Corina,
Kuyumcu Ece, Laschober Magdalena,
Marinkovic Sarah, Mirnic Danijel,
Roman Rares, Schlögl Matthias,
Selcuk Hamza, Sichera Denise,
Sperl Kevin, Turtenwald Igor,
Uher Helena, Wagner Paulina

4B



Herz.lich will.kommen

Victoria



Dominik



Manuel



Rrezona



Anna



Melanie



Lukas



Fabian



Melissa



Ivona



Valentina



Bastian



Thomas



Jenny



Laura



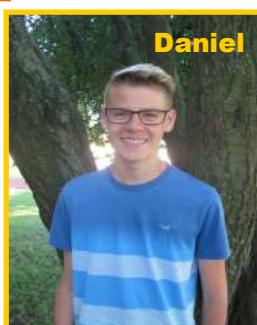
Anna



Karoline



Daniel



Maximilian



Sinja



Vanessa



Julia



Ivana



Patrick



Bernhard



Wohin nach der EMS?

4A 0 16 2 7

4B 0 16 3 7

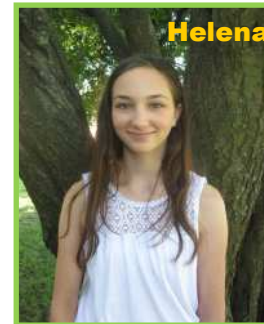
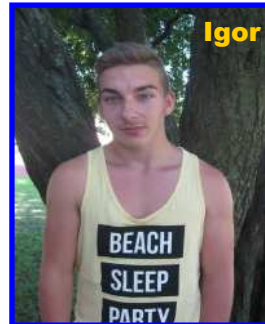
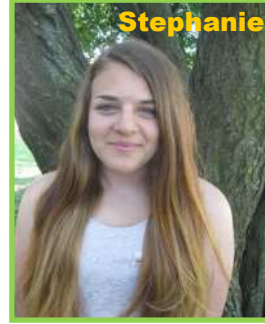
AHS

BHS

BMS

PTS

Mir tat'n de Zeit zruckdrahn
wonn ma eich wieda kriagn.
A wonn's uns gor net leicht foillt -
Lossn mia eich jetzt fliagn.



**Mia wünschen eich—nur des Beste jetzt,
dass jeder draußt wird—immer sehr geschätzt.
Jetzt kennan mia voi Stoiz sogn, vernünftig san´s -
Se san olle soweit, fia de Reise bereit.**





World of Brass, Bläserensemble



World of Kangaroos, 1c



World of History, Chor



World of Choreography, Tanzgruppe

Fotos by A. Grausam—Dankel



World of Fashion, 1b



World of Heroes, Schulband



World of Lines, 1a



World of Fairy Tales, 4b

Zahlreiche Festgäste kamen und feierten.
Gesehen wurden: Bgm. Jürgen Maschl, Bgm.
Leopold Winkler, GR Monika Grill,
Dir. Sabine Nackl, OSR Christl Ranftl uvm.



World of Show Business, 2abc





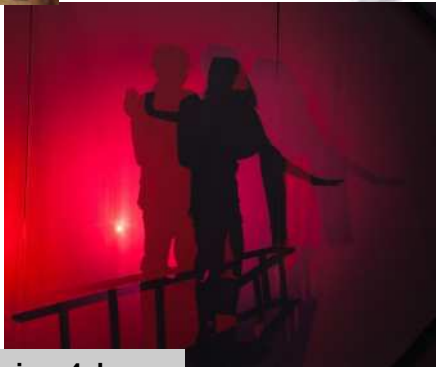
World of Emotions, 3b



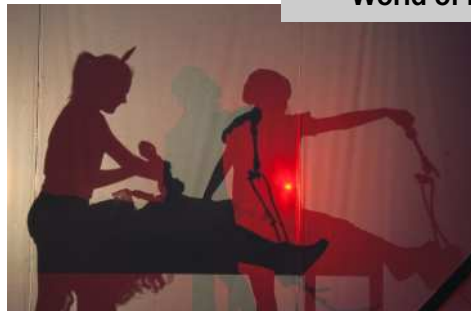
World of Challenges, 3a



World of Movies, 4ab



World of Surprise, Zumutung



World of Good byes



EMS



AUSGABE
JULI
2016

IM
PRESS
UM

HERAUSGEBER:

DIREKTION UND LEHRERKOLLEGIUM DER EMS
Obere Umfahrungstraße 16, 2432 Schwadorf

REDAKTION & LAYOUT:

Gerlinde Stadler

Für den Inhalt verantwortlich:

Gerlinde Stadler